



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Einsambe Angela. Das ist: Underricht/ unnd Manier/ wie
sich eine andächtige Seel in Gebrauch
Zehentägig-Geistlicher Übungen verhalten möge**

Weisshaupt, Wolfgang

[Einsiedeln], 1680

Auß dem geistreichen Vatter Gerado. ad cap.72. Reg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60709)

Schönheit empfangen; also sollen auch die geistliche für alle Belustigung / von welcher sie sich enthalten in sehen / hören / riechen / gehen / reden / vnd dergleichen / zu gleich mit den Martyren ihre Belohnung vnd Vergeltung im Himmel empfangen. Dann obwohl sie ihr Blut nit vergiessen / so thun sie was mehr ist / vnd bestreiffen sich den eigenen Willen abzuschneiden durch stätte Abstinenz; vnd opfferen also dem Herzen ein tägliches Dpffer der Bekandnus zu einem Geruch wunderbarer Süßigkeit.

**Auß dem gloriwürdigen Vatter
Benedicto.**

Dies seynd die Werkzeuge geistlicher Kunst; welche wann sie von vns bey Tag vnd Nacht vnnachlässlich erfüllet / vnd am Tag des Gerichts fürgezeigt werden; so wirdt vns der Lohn gegeben / den der Herz verheissen hat / daß kein Aug gesehen / kein Ohr gehört / vnd in keines Menschen Herz gestigen ist / was Gott denen bereitet hat / die ihn lieben. Die Werkstatt aber / darinnen wir dises alles mit Fleiß sollen üben vnd vollbringen / seynd die Klöster / vnd die Verharnung in der Versammlung.

Reg. cap.
4.

**Auß dem geistreichen Vatter
Gerardo.**

Es soll sich ein Geistlicher vor allem bestreiffen / daß er nichts liebe noch suche / als allein Gott.

Ad cap. 72.
Regulz.

Gott. Der jenige hat den rechten Enffer / Christo nichts vorzuziehen / der so vill ein andere sich bemühet vmb etwas / das belustiget : so vill er sich beflisset weniger / oder gar nichts zuhaben. Dein glückseliger Stand eines so bemühetere: der nemlich je mehr er verliehrt (auff der Welt) je mehr findet er im Himmel / das vndendlich / vnermessene / vnerscheyliche Gut erhaltend für nichts.

Auff dem Gottseligen Vatter
Ioanne Gerlen.

Lib. 3. cap.
49.

Ich erkenne dein verlangen / vnd dein vilfältiges seuffzen hab ich wohl gehört. Dann jetzt woltest du gern seyn in der Freyheit der Kinder Gottes : jetzt belustiget dich das ewige Haus vnd Vatterland / das da voller Freuden ist. Aber diese Stund ist noch nit kommen / sonder es ist noch ein andere Zeit des Streits vorhanden / fürnemlich ein Zeit der Arbeit vnd Bewahrung. Du begehrest auch / das du mit dem höchsten Gut erfüllet werdest / das kanstu aber jetzt nit erlangen. Ich bin es; darumb warte auff mich / bis das Reich Gottes komme.

Beschluß.

Misere Angela / nach dem sie durch vorherige Betracht vnd Übungen Zehentägiger Einsambheit mit vollkommener Aufreinigung ihres Herzens abgelegt alle Unsau-